

Gartenexpertin **Scarlet Allenspach** ist auf dem Ringier-Dach bereit für die zweite Saison

Frühling im Hochbeet

KATJA RICHARD

Ein Hochbeet auf dem Dach des Ringier-Gebäudes: Von hier führte Blick-Expertin Scarlet Allenspach (35) durch die letzte Gartensaison. Jetzt wird das Beet aus dem Winterschlaf geweckt: mit wöchentlichen Tipps auf Blick TV.

Allenspach und Blick wollen Anfängern den Einstieg ins Gärtnern erleichtern und sie dazu motivieren. Denn egal, ob auf dem Balkon oder im Schrebergarten: Mit einfachen Schritten kann man auch auf einer kleinen Fläche eigenes Gemüse ziehen. Allenspach pflanzt nur

Nützliches an, sei es für Mensch, Tier oder die Natur: «Wenn ich etwas für Würmer und Insekten tue, dann tun sie auch etwas für mein Gemüse. So schliesst sich der Kreislauf.»

Die Winterpause hat Allenspach für ihr neues Permakulturprojekt genutzt: Auf Mallorca wächst ihr Lebensraum Son Selva heran. Auf einem Grundstück so gross wie drei Fussballfelder soll ein riesiger Waldgarten entstehen – irgendwann will die Unternehmerin ganz dort leben. Das dauere aber noch eine Weile: «**Erst mal haben wir total 100 Bäume und Büsche gepflanzt** – eine Riesensarbeit.» Denn die ehemalige



Blick-Gartenexpertin Scarlet Allenspach weckt das Hochbeet aus dem Winterschlaf.

«Wenn ich etwas für Würmer tue, dann tun sie auch etwas für mein Gemüse.»

Scarlet Allenspach

Mandelplantage hat einen felsigen Boden. Um die Löcher für die Wurzeln auszuheben, braucht es einen Bagger und Budget.

«Ein grosser Aufwand ist es auch, die Löcher wieder zu befüllen», so Allenspach. Also mit Kompost, Pferdemit und Pflanzenkohle. Inzwischen ist auch ein Wassertank da, damit funktioniert das Bewässerungssystem. Möglich sei all das nur, weil das Projekt von einer Community unterstützt werde. **Für die 30 grossen Kulturbäume kostet eine Patenschaft je 300 Franken.** Zudem werden auch die Mandelbäume wieder aufgeforstet: «Zuerst dachte ich, dass fast alle tot sind. Aber wir konnten fast die Hälfte retten.»

Auf Son Selva probiert Allenspach verschiedene Formen von

nachhaltiger Landwirtschaft aus, so auch Syntropic Farming, das vom Schweizer Genetiker und Landwirt Ernst Götsch (75) entwickelt wurde. **Dazu gehört, dass nicht nur Bäume, sondern sieben Schichten in verschiedenen Grössen gepflanzt werden:** «Das geht vom bodennahen Strauch bis ganz in die Höhe», so Allenspach. Das sei besonders im mediterranen Klima wichtig, damit sich die Pflanzen gegenseitig Schatten spenden können.

Bei der Arbeit auf dem Feld ist Allenspach nie allein: Ihr Border Collie Pino begleitet sie

auf Schritt und Tritt. Im vergangenen Spätsommer hat sie ihn aus einem Tierheim auf Mallorca adoptiert. «**Er ist ein guter**

Buddler, das haben wir ihm beigebracht – Hunde seiner Rasse brauchen Beschäftigung.» Und selbst wenn sie nur mit Pino auf dem Grundstück unterwegs ist, fühlt sie sich nie einsam. «Bis jetzt haben 100 Leute das Projekt unterstützt, und die sind irgendwie

immer bei mir – ein schönes Gefühl.»

Nach drei Monaten auf der Insel ist Allenspach wieder zurück in der Schweiz und startet mit frischen Gartentipps auf dem Dach durch. **Die drei Hochbeete werden frisch begrünt, eines davon wird ein Drei-Schwester-Beet mit Mais, Kürbis und Bohnen.** Und die mehrjährigen Kräuter, Artischocken und Erdbeeren werden von neuem erblühen.

Den Winter hat Scarlet Allenspach auf Mallorca verbracht. Ihr fleissigster Mitarbeiter ist Hund Pino.



Anzeige

MARKTPLATZ

INSERIEREN IM BLICK www.blick.ch/rubrikanzeigen rubrikanzeigen@ringier.ch 058 909 99 66

ESOTERIK

Ausblick 2023 – was kommt + wann?
Ruf an: 0901 10 09 00. Fr. 2.50/min.



So holen Sie Ihr Boot